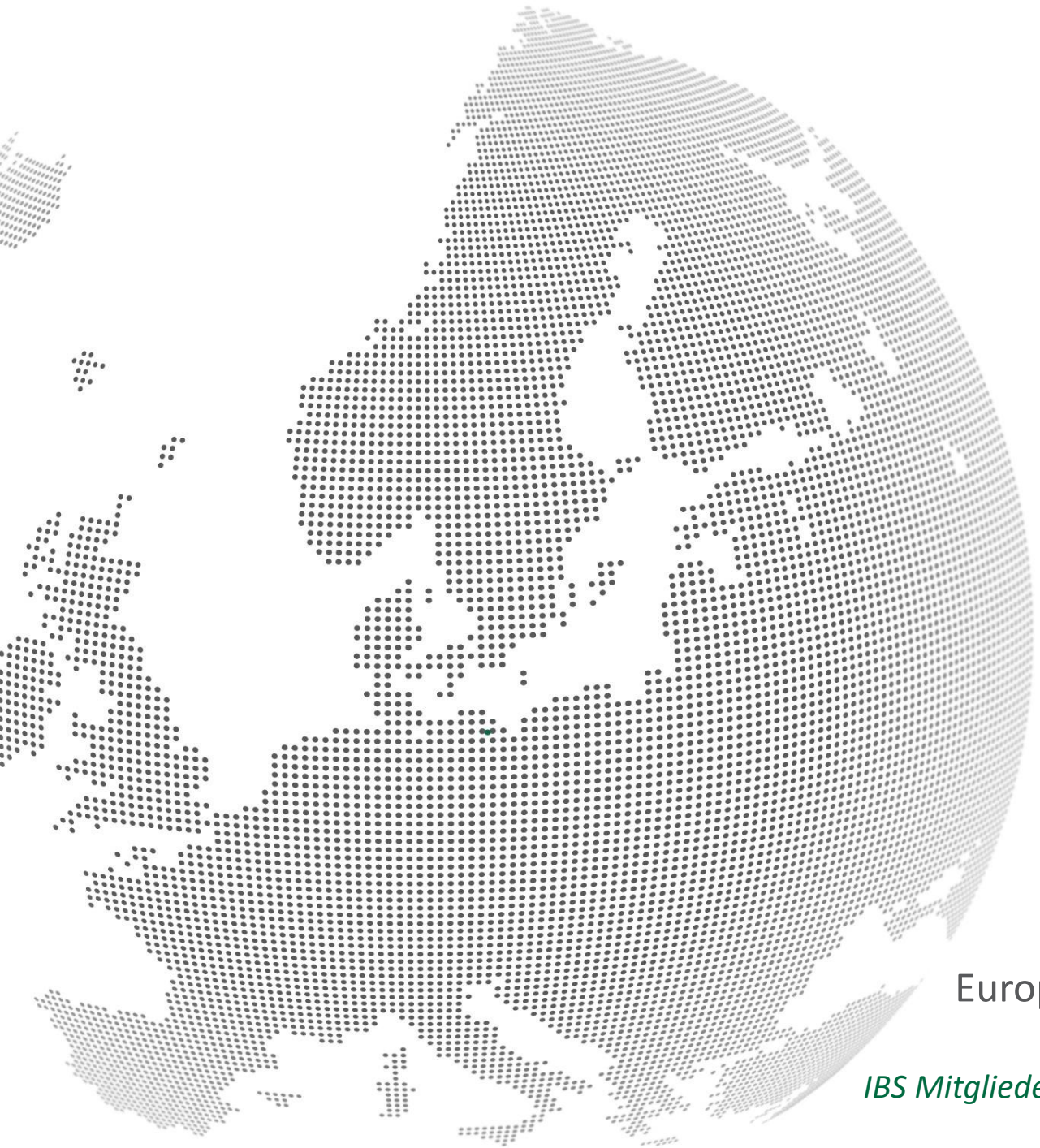


European Cargo Logistics

European Cargo Logistics GmbH

ECL-Hinterland-Netzwerk

IBS Mitgliederversammlung, Berlin 30.09.2016

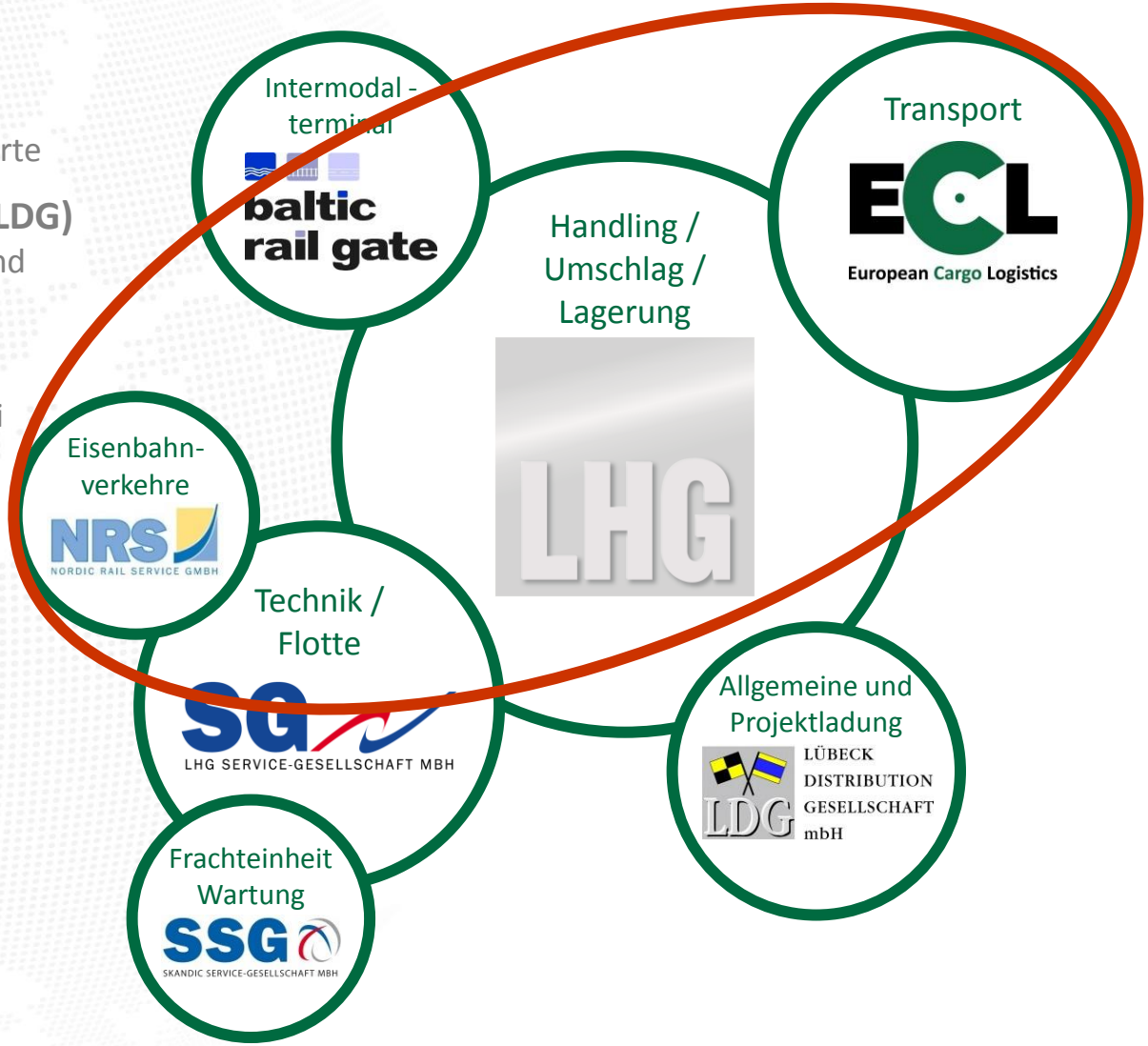
Jörg Ullrich

ECL-Hinterland-Netzwerk

1. Kurzvorstellung Lübecker Hafen-Gruppe
2. Herausforderungen der Seehäfen im intermodalen Verkehr
3. Das Beispiel Hafen Lübeck

1. Kurzvorstellung Lübecker Hafen-Gruppe

- **European Cargo Logistics (ECL)**
  Spezialist für Straßen- und Bahntransporte
- **Lübeck Distribution Gesellschaft (LDG)**
  Handling und Verteilung von Projekt- und allgemeiner Ladung
- **Baltic Rail Gate (BRG)**
  Intermodalterminal am Skandinavienkai
- **LHG Service Gesellschaft (SG)**
  Wartung der Flotte und Einrichtungen
- **Skandic Service Gesellschaft (SSG)**
  VAS, Wartung und Reparatur von LKW, Trailers, Containern
- **Nordic Rail Service (NRS)**
  Eisenbahnverkehr (EVU), Waggonreparturwerkstatt, Gleis- und Signalbau/-instandhaltung



1. Kurzvorstellung ECL

Geschäftsfelder

EUROPEAN CARGO LOGISTICS GmbH

Standorte: Lübeck • Rostock • St. Petersburg

Papierlogistik

Allgemeine Spedition

Intermodale Verkehre

- ✓ Marktführer Papierlogistik von deutschen Seehäfen
- ✓ Maßgeschneiderte multimodale Transportkonzepte mit Schwerpunkt Ostseeverkehre
- ✓ Eigene intermodale Shuttles

1. Kurzvorstellung NRS

Geschäftsfelder

Eisenbahnverkehr

- Lokomotiven und Wagenpark
- Regel- und Spotverkehre

Waggonwerkstatt

- Wageninstandhaltung und Management
- Mobiler Werkstattservice

Gleis- & Signalinstandhaltung

- Prüfung, Wartung, Instandsetzung und Erneuerungsarbeiten an Gleisen, Weichen, Signal- und Fernmeldeanlagen

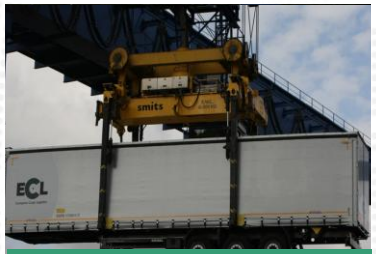
1. Leistungsangebot ECL und NRS

Logistik für Papier- und Forstprodukte

Straßentransporte

Bahntransporte

Eisenbahnverkehre



Intermodale Verkehre

Short Sea

ECO2 Calculator for Logistics

Take care of your share

Seefracht weltweit

Umschlag und Lager
Value Added Services

Gleis- und Signalbau

Zollspedition (AEO)

Waggonwerkstatt

2. Herausforderungen der Seehäfen

Warum spielen Seehäfen eine wichtige Rolle im Intermodalverkehr?

1. Seehäfen sind natürliche Konsolidierungspunkte
   - Hamburg 25.000 TEU pro Tag
   - Lübeck 2.200 Einheiten pro Tag
   - Rostock 1.000 Einheiten pro Tag
2. Häfen konsolidieren Transitladung und lokale Ladung
3. Direkter Übergang von Schiene auf Schiff v.v.
   - Kein weiterer Straßen Vor-/Nachlauf erforderlich
4. Die Attraktivität der Seehäfen gegenüber den Reedereien steigt deutlich mit der Qualität der angebotenen Hinterland-verbindungen
5. Seehäfen sind als Know how-Träger Integratoren

2. Herausforderungen der Seehäfen

Das Dilemma des Seehafens

1. Problematik:

   Der Hafen ist immobile Infrastruktur mit großer Summe an gebundenem Kapital.

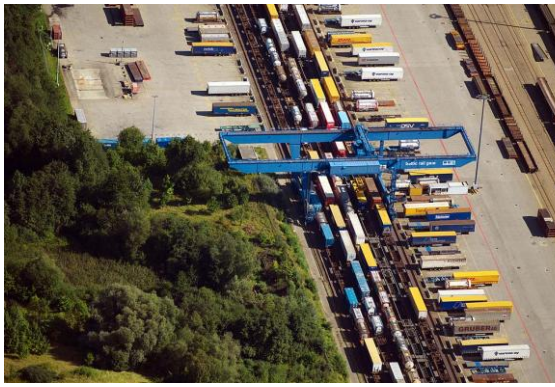
2. Problematik:

   Der Hafen steht nur für einen kleinen Teil der Gesamtkosten eines Transportes → wenig Einfluss auf die Transportkette.

3. Das Beispiel Hafen Lübeck

Ausgangspunkt:

- ✓ KV-Terminal direkt im Hafen seit 2003
- ✓ Wettbewerb der Transportketten
  - durchgehende Landverkehre
  - Nordseehäfen
  - andere Ostseehäfen
- ✓ 500 Mio. EUR gebundenes Kapital
- ✓ Kostendruck im Kerngeschäft
- ✓ Intermodalanteil ab 2010 unter 10 %



Fotos: LHG

3. Das Beispiel Hafen Lübeck

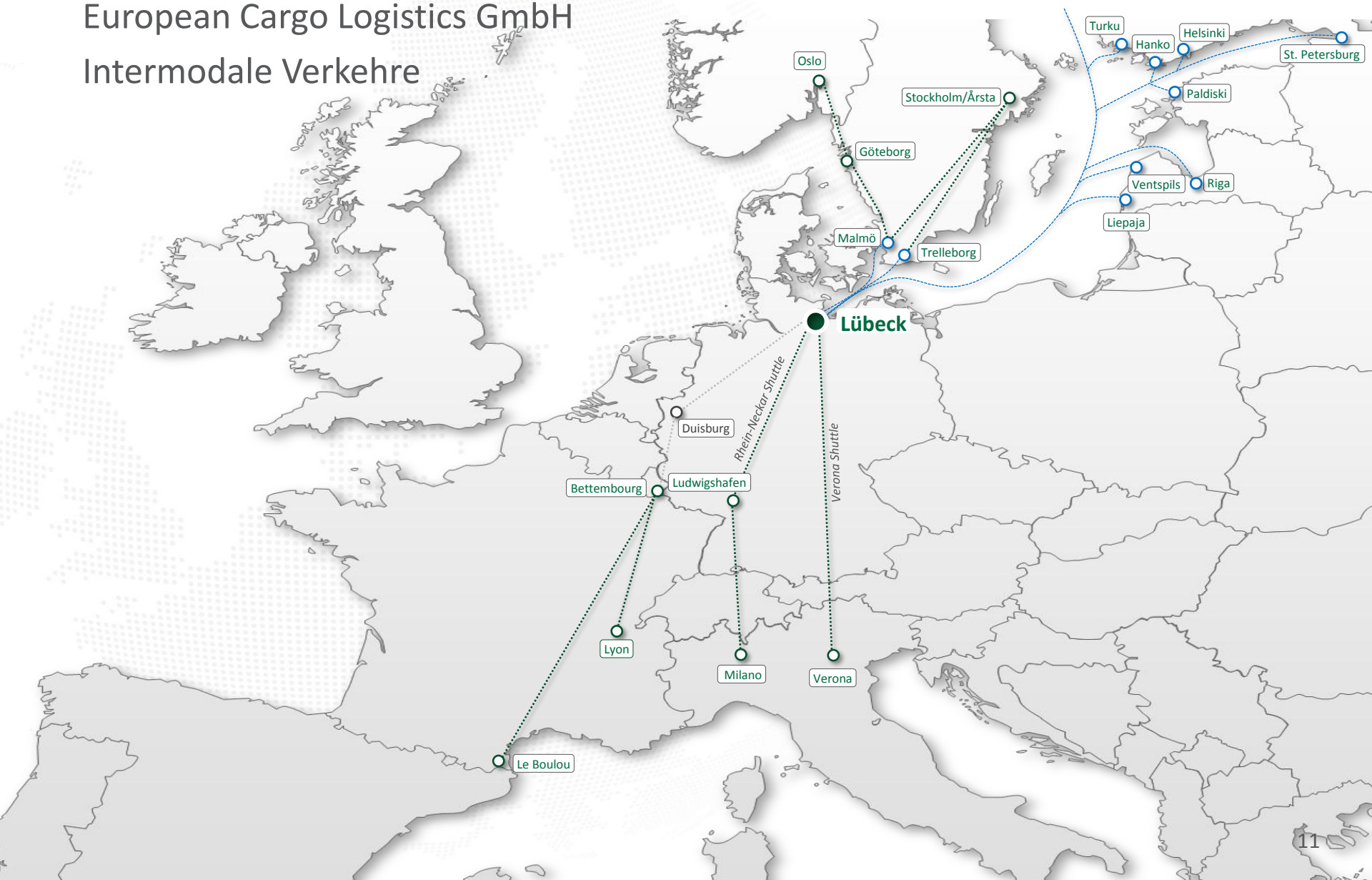
Strategische Ausrichtung ECL

- ✓ Aufbau von Verbindungen mit bisher ungenutzten Intermodalpotential für Lübeck
- ✓ Kooperation mit EVU‘s, die lokales Know-how mitbringen
- ✓ Kooperation mit den Reedereien
- ✓ Risikopartnerschaft mit Kunden
- ✓ Kombination von lokalen Mengen mit Transitverkehren
- ✓ Möglicher weiterer Schritt: Erweiterung der Eigenleistung in der Produktion in Zusammenarbeit NRS - ECL

3. Das Beispiel Hafen Lübeck

European Cargo Logistics GmbH

Intermodale Verkehre



3. Das Beispiel Hafen Lübeck

Intermodal-Verbindungen Lübeck (inkl. ECL)

Destination	Frequenz	Laufzeit	Operateur
• Novara (I)	1 x / Woche	A-B	HUPAC
• Duisburg-Ruhrort	6 x / Woche	A-B	kombi verkehr
• Ludwigshafen	6 x / Woche	A-B	kombi verkehr
• Hamburg-Billwerder	5 x / Woche	A-A	kombi verkehr
• Köln-Eifeltor	5 x / Woche	A-B	kombi verkehr
• Karlsruhe (via HH)	5 x / Woche	A-B	kombi verkehr
• Ludwigshafen	6 x / Woche	A-B	ECL European Cargo Logistics
• Verona (I)	6 x / Woche	A-B	ECL European Cargo Logistics
• Bettembourg (LUX) Gateway nach Le Boulou (F) und Spanien	3 x / Woche	A-B	CFL multimodal ECL European Cargo Logistics

3. Das Beispiel Hafen Lübeck

Gesamtentwicklung Umschlag Baltic Rail Gate mit Einstieg ECL

⇒ Wachstum geht nicht zu Lasten der bestehenden Anbieter

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

European Cargo Logistics GmbH
Jörg Ullrich

Karlstraße 7, D-23554 Lübeck
Telefon: +49 (0) 451 4502 – 0
Fax: +49 (0) 451 4502 – 155
E-mail: info@ecl-online.de

Am Skandinavienkai 8, D- 18147 Rostock
Telefon: +49 (0) 381 670 69 – 0
Fax: +49 (0) 381 670 69 – 55

www.ecl-online.de

Foto: Karl-Arne Richter